

## **ZESTRON** Coating Layer Test

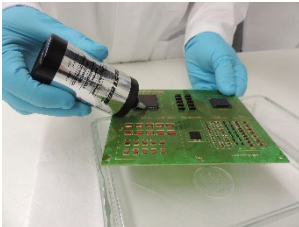


### Chemischer Schnelltest zum Nachweis von Defekten in der Schutzbeschichtung elektronischer Baugruppen

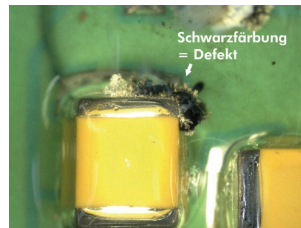
Die Zuverlässigkeit schutzbeschichteter elektronischer Baugruppen hinsichtlich Klima- und Schadgassicherheit wird wesentlich durch die Störungsfreiheit und Geschlossenheit der Beschichtung bestimmt. Hierbei wirken sich vor allem Kantenflucht an Anschlusskontakten und Porenkanäle in Lack-Poolingbereichen schädigend aus.

Der ZESTRON® Coating Layer Test macht durch eine Schwarzfärbung Defekte in Schutzlackierungen oder nicht geschlossene Schichten auch bei sog.  $\mu$ -Coatings sichtbar. Der Test ergänzt damit die genormten Verfahren zur Schichtdickenmessung, indem er einen schnellen Nachweis geschlossener und dichter Beschichtungen ermöglicht. Somit kann der Test auch produktionsbegleitend für kostengünstige Stichproben eingesetzt werden. Zusätzlich kann die Indikatorflüssigkeit als Schnelltest für die Überprüfung der Lötbarkeit von Komponenten verwendet werden.

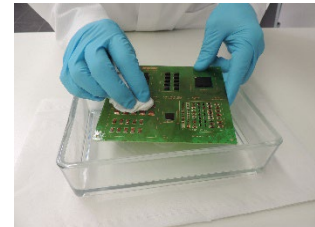
#### Einfaches Prüfverfahren in wenigen Schritten:



1) Indikatorflüssigkeit aufbringen



2) max. drei Minuten warten, auswerten



3) Testflüssigkeit abtupfen

#### Vorteile gegenüber anderen Testmethoden:

- Schnell, einfach und kostengünstig
- Genauer als die Inspektion mit Schwarzlicht / UV Licht → dünnere Schichten nachweisbar
- Test ist Bestandteil der Validierungsspezifikationen von Automobil OEMs
- Zeigt Lackdefekte und Kantenflucht an
- Vermeidet teure Schliffe bei Kantenfluchtproblemen
- Kann zusätzlich als Lötbarkeitstest verwendet werden (insbesondere für THT Bauteile)

#### Anwendungsbereich

Beschichtungen:	Organische Beschichtungen/ Lösemittellacke	$\mu$ -Coatings auf Basis von Perfluorverbindungen	Parylene
Anwendungs- Oberflächen:	Zinn	Kupfer	Andere unedlere Metalle wie Eisen und Ferrite (außer Aluminium und Nickel)

#### Kofferinhalt ZESTRON® Coating Layer Test



- 1) VE-Wasserflasche
- 2) 3 Paar Vinyl-Handschuhe
- 3) ZESTRON® Coating Layer Test Indikatorflüssigkeit
- 4) Sanduhr
- 5) Anwendungs- und Interpretationsanleitung (nicht abgebildet)